

Gudensberg verbindet Kontinente

Über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus geht das große Engagement der Gudensberger, die das Leben von bedürftigen Kindern verändern. Durch die Unterstützung der weltweiten Arbeit des Kinderhilfswerks Global-Care in der Nachbarstadt Fritzlar sendet Gudensberg treue und wertvolle Hilfe in die ärmsten Länder dieser Welt.

Bedürftigen Kindern in Bangladesch wird dank treuer Spendenaktionen des Altenzentrums Eben-Ezer und des Lazarus-Dienstes Ambulante Pflege der Schulbesuch ermöglicht und eine warme Mahlzeit geschenkt. „Wir waren immer die ärmste Familie des Dorfes“, erzählt die heute 25-jährige Rupali. „Kein Land - kein Eigentum, außer unserer kleinen Lehmhütte. Mein Vater war Rikscha-Fahrer und gab sein Bestes, um mich und meine zwei Geschwister zu versorgen. Doch sein Einkommen war sehr unregelmäßig. In der Zeit der Überschwemmungen kam er abends häufig mit leeren Händen zurück. Meine Eltern wünschten sich für uns Kinder eine bessere Zukunft – und gaben ihren Traum nie auf! Und plötzlich kam Hilfe! Wir hörten von einem „Haus der Hoffnung“ in Lalmanirhat, wo bedürftige Mädchen und Jungen liebevoll versorgt, ausgewogen ernährt werden und zur Schule gehen können. Damals war mir klar, dass dies der einzige Ausweg aus der Armut war!“

Rupali hat nach ihrem erfolgreichen Schulabschluss den Beruf der Krankenschwester erlernt und eine feste Anstellung gefunden. Das Kinderhilfswerk GLOBAL CARE hilft in Bangladesch aktuell 264 Kindern durch Patenschaften und setzt sich mit Speisungsprogrammen dafür ein, dass der Hunger der Kinder gestillt wird und sie eine Chance auf Bildung und somit auf ein selbstbestimmtes Leben erhalten.

Wertvolle Hilfe hat die Chattengastadt auch bereits nach **Uganda** und **Brasilien** geschickt. Als im Sommer 2018 ehemalige Patenkinder beider Länder im Rahmen des Kulturprojekts „Gobal Voices“ zu einer europaweiten Konzerttournee kamen, war einer der Veranstaltungsorte die Gudensberger Märchenbühne. „Es ist ein gutes Gefühl als Nachbarn verbunden zu sein und gemeinsam Großes in der Welt zu bewegen“, so Kinderhilfswerk- Geschäftsführerin Beate Tohmé über die regionale Zusammenarbeit.

GLOBAL CARE ist seit 1976 in mittlerweile 20 Ländern auf vier verschiedenen

Kontinenten tätig. Auf der Basis christlicher Nächstenliebe werden hilfsbedürftige Menschen unabhängig von Geschlecht, Rasse, Religion oder politischer Bindung betreut. Im Mittelpunkt steht die Verbesserung ihrer Gesundheits-, Hygiene- und Bildungssituation. Darüber hinaus vermittelt Global-Care Kinderpatenschaften und ist in der Krisen- und Katastrophenhilfe tätig. Programme und Projekte sind auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort abgestimmt und angelegt, damit sie zur Selbsthilfe umgesetzt werden.